

## Auf die Plätze - fertig - los!

Fünf neue Auszubildende bei der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG

Der Start ins Berufsleben.



v.l.: Vorstandsvorsitzender Stefan Jörg und Vorstand Martin Egger mit den neuen Auszubildenden Paul Brunacker, Tobias Schrader, Adam Idrisov, Vincenz Schäfer, Lucas Schneider.

Für fünf junge Männer hat dieser Tage der Weg in ein vielversprechendes Berufsleben begonnen. Tobias Schrader, Lucas Schneider, Paul Brunacker, Vincenz Schäfer und Adam Idrisov haben bei der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG die Ausbildung zum Bankkaufmann angetreten. Als der Marktführer unter den Genossenschaftsbanken im Landkreis bietet die VR-Bank beste Bedingungen für einen soliden und breitgefächerten Karrierestart.

Unsere neuen Kollegen werden nach und nach alle Abteilungen unseres Hauses durchlaufen. Los geht es in verschiedenen Geschäftsstellen im Service. Tobias Schrader hat hier bereits während eines Praktikums Erfahrungen gesammelt. „Mir haben die Arbeit und das kollegiale Klima in der Filiale in Dießen sehr gefallen“, erzählt der 17-Jährige. Bei den Mitarbeitern vor Ort machte er einen so guten Eindruck, dass diese sogar eine Empfehlung an die Personalabteilung aussprachen. Als der Realschulabsolvent sich dann um einen Ausbildungsplatz bewarb, konnte er zu Recht zuversichtlich sein, was seine Chancen anging.

Auch Paul Brunacker machte bereits als 14-jähriger Gymnasiast ein Praktikum bei der VR-Bank. „Das hat mir sehr viel Spaß gemacht“, erinnert sich der heute 19-jährige. Er wird bei der Arbeit ab und zu seiner Mutter über den Weg laufen. Sie ist zwar keine Bankkauffrau, kommt aber als Physiotherapeutin ins Haus. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenlose Massagen zukommen zu lassen, ist eine der Maßnahmen, mit denen die VR-Bank im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung für das Wohlbefinden ihrer Beschäftigten sorgt.

Lucas Schneider schnupperte während seiner Schulzeit in den Beruf des Industriekaufmanns hinein. Als es dann aber darum ging, sich für eine Ausbildung zu entscheiden, zog es den 18-Jährigen in die VR-Bank. Mit der mittleren Reife bringt er die besten Voraussetzungen mit. „Ich freue mich auf viel Kundenkontakt“, sagt der Käuferinger. Später kann er sich vorstellen, in den Bereich Bau- und Immobilienfinanzierung zu gehen.

Vincenz Schäfer hat bereits eine abgeschlossene Ausbildung in Medientechnologie in der Tasche. Zufrieden war der Absolvent der Wirtschaftsschule Bad Wörishofen in dem Beruf jedoch nicht. „Der Kundenkontakt hat mir gefehlt“, erzählt der 19-Jährige. Er freut sich darauf, Menschen in Finanzierungsfragen zu beraten, und kann sich gut vorstellen, eines Tages im VR-ImmoZentrum der VR-Bank zu arbeiten.

Adam Idrisov machte vor zwei Jahren seine Mittlere Reife und arbeitete zunächst, bis ihm ein ehemaliger Schulfreund von der Ausbildung in der VR-Bank vorschwornte. „Er ist im dritten Lehrjahr und hat nur Positives berichtet“, erzählt der Landsberger, den unter anderem das VR-Gold-Zentrum der VR-Bank fasziniert.

Das Bewerbungsverfahren haben die zukünftigen Bankkaufmänner ganz entspannt durchlaufen. Natürlich haben sich alle fünf im Vorfeld über die VR-Bank informiert. Ansonsten aber war ihnen vor allem wichtig, authentisch aufzutreten – und das ist es auch, was die Personalverantwortlichen der Bank am liebsten sehen. „Ein Praktikum im Haus gemacht zu haben, ist keine zwingende Voraussetzung. Es dient weniger dem Auswahlprozess der VR-Bank als der Orientierung der jungen Menschen“, ergänzt deshalb auch Stefan Jörg, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank der zusammen mit seinem Vorstandskollegen Martin Egger die jungen Männer an ihrem ersten Tag begrüßte.

Zusammen mit allen Kolleginnen und Kollegen wünschen auch die Vorstände den neuen „Fanmachern“ viel Erfolg für die Ausbildung und viel Spaß bei der Arbeit. Herzlich Willkommen bei uns!

## 155 Lebens- und 55 Berufsjahre in der Internen Revision der VR-Bank Landsberg-Ammersee Bank eG

### The Third-Line of Defense

(Die dritte Verteidigungslinie – beinhaltet Aktivitäten, die darauf abzielen, Fehler und Risiken zu erkennen, Schäden zu beheben und zu verhindern, dass sie sich wiederholen)

2024 ist ein besonderes Jahr für uns bei der VR-Bank: Wir feiern 55 Jahre Revision! Seit über einem halben Jahrhundert unterstützen wir als interne Prüfer die Bank mit wertvollen Hinweisen, die Transparenz und Sicherheit schaffen. Zum Jubiläum möchten wir Ihnen – liebe Leserinnen, liebe Leser – einen Einblick in unsere Aufgaben und die Bedeutung unserer Arbeit geben.

Die Interne Revision ist weit mehr als eine reine Prüfungseinheit: Wir überwachen interne Prozesse auf Effizienz, Korrektheit und Wirtschaftlichkeit. Für Außenstehende mag das zunächst trocken erscheinen, doch tatsächlich bietet unsere Tätigkeit tiefe Einblicke in alle Bereiche der Bank. Unser Team arbeitet direkt mit dem Vorstand zusammen und bietet interne unabhängige Beratung, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und die Bank nachhaltig zu schützen. In enger Kooperation mit externen Prüfern und den Wirtschaftsprüfern des Genossenschaftsverbands Bayern bereiten wir Prüfungen gründlich vor. Dabei liegt unser Fokus darauf, diese so reibungslos wie möglich für unsere Bank durchzuführen. Vielleicht haben Sie das Bild des „typischen Revisors“ vor Augen – ernst, prüfend und auf der Suche nach Fehlern. Doch dieses Klischee hat bei uns längst ausgedient. Bei der VR-Bank verstehen wir uns als Partner auf Augenhöhe mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unsere Arbeit basiert auf Vertrauen und Respekt, unser Ziel ist es nicht, Fehler einzelner Kolleginnen und Kollegen aufzuzeigen, sondern gemeinsam mit ihnen Prozesse zu verbessern und so das Beste für unser Team und unsere VR-Bank zu erreichen. Im Alltag sind wir genauso „Fanmacher“ wie alle anderen bei der VR-Bank, was uns auch das Feedback unserer Kolleginnen und Kollegen immer wieder bestätigt.

So verabschieden wir in den nächsten Jahren auch mit einem lachenden und einem weinenden Auge unseren langjährigen Kollegen Günter Schwalb, der

dann in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird.

Und deshalb schon heute ein bisschen Werbung in eigener Sache: Damit ein reibungsloser Übergang im Team und für unsere VR-Bank gewährleistet ist, suchen wir bereits jetzt einen engagierte Nachfolger oder eine engagierte Nachfolgerin, der oder die unser Team bereichern und diesen wertvollen Aufgabenbereich übernehmen möchte. Haben Sie Interesse, als moderne, aufgeschlossene Persönlichkeit die Revision bei der VR-Bank weiterzuentwickeln und mit uns als Team zusammenzuarbeiten? Dann freuen wir uns schon jetzt unter [www.vr-ll.de/jobs](http://www.vr-ll.de/jobs) auf Ihre initiative Bewerbung.

Auf viele weitere erfolgreiche Jahre in der Revision – wir freuen uns darauf, vielleicht gemeinsam mit Ihnen die Zukunft zu gestalten!

Unser Team in der Internen Revision: (v.l.) Günter Schwalb, Astrid Hellmann (Leitung), Alexandra Dorn



#neu  
Mit Wero Geld senden und empfangen.



VR-Banking App zum Download

Mit der neuen Bezahlungsfunktion in der VR Banking App senden Sie in unter 10 Sekunden und ganz ohne IBAN mit dem Smartphone Geld an Freunde und Familie. Egal ob beim gemeinsamen Mittagessen oder dem Kaffee unterwegs: Mit Wero können Sie in Echtzeit Geld von Girokonto senden und anfordern oder Zahlungsbeträge aufteilen.

Hinter Wero steht die European Payments Initiative, die von mehreren europäischen Banken ins Leben gerufen wurde, um das Bezahlen europaweit für Kunden einfacher zu machen. Zukünftig werden noch mehr Länder und Services dabei sein. Sie können dann mit Wero auf eine umfassende Zahlungslösung aus einer Hand zurückgreifen: zum Beispiel beim Bezahlen Ihrer Yoga- oder Klavierstunde, beim Restaurantbesuch oder im Online-Handel.

Nicht vergessen!  
RIESTER

Jetzt noch die Wohnungsbauprämie für die Jahre 2022 und 2023 beantragen!

Wir sagen Ihnen wie - fragen Sie uns jetzt.

Sie schenken mehr Freude am Leben? Wir fördern mit dem VR-Sozialpreis Ihr Projekt! Bewerben Sie sich jetzt!

Jetzt bewerben!  
Bewerbungsschluss 28. Februar 2025  
Alle Infos sowie das Bewerbungsformular finden Sie im Internet unter [www.vr-sozialpreis.de](http://www.vr-sozialpreis.de)

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Landsberg am Lech

## VR-FanmacherMagazin

... für Sie von uns.



### Sieben Versicherungen, über die Sie nachdenken sollten

Teil 1 in dieser Ausgabe:  
1. Im Alltag zuhause  
2. Kranken- und Pflegeversicherung

### Sparen - Helfen - Gewinnen

Die drei Säulen des Gewinnsparens

### Immobilien-Liebe auf den ersten Blick

Warum der Makler eine wichtige Rolle spielt ...

### Dominik Ertl ist neuer Generalbevollmächtigter

Mit der Ernennung des Bereichsleiters und bisherigen Prokuristen Dominik Ertl zum Generalbevollmächtigten hat die VR-Bank Landsberg-Ammersee eG jetzt die Neuaufstellung der Führungsebene abgeschlossen.

Um auch weiterhin die überaus positive Entwicklung der Bank voranzutreiben, haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam beschlossen, die Führungsebene für die Zukunft zu stärken. Fand Jörg damals eine Bank mit einer Bilanzsumme von 500 Millionen Euro und rund 10.000 Mitgliedern vor, so haben sich diese Zahlen in den letzten 13 Jahren mehr als verdoppelt. Auch das betreute Kundenvolumen, also die Summe der Gelder, die die VR-Bank nicht nur im Haus sondern auch bei ihren Verbundpartnern für ihre Kunden betreut, ist massiv gewachsen. „Heute sind dies fast 2,2 Milliarden Euro, entstanden aus etwas mehr als einer Milliarde in 2011“, so Jörg.

Auch sind die Herausforderungen für einen Vorstand seit damals angestiegen. Wie viele andere Branchen stehen auch die Banken heute vor einer überbordenden Bürokratie und der allbekanntesten Regulationswut. „Die Last auf mehrere Schultern zu verteilen, war das Ziel der Neuausrichtung unserer Führungsmannschaft“, erläutert Stefan Jörg weiter. Diese ist nun mit der Ernennung von Dominik Ertl zum Generalbevollmächtigten abgeschlossen.



Vorstandsvorsitzender Stefan Jörg (l.) und Vorstand Martin Egger (r.) mit dem neuen Generalbevollmächtigten Dominik Ertl (Mitte).

Ertl ist in der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG kein Unbekannter. Als Dualer Student startete er 2007 seine Laufbahn bei der Landsberger Genossenschaftsbank. Nach seinem Abschluss als Bachelor of Arts (B.A.) wechselte er in den folgenden Jahren die Seiten und sammelte Erfahrungen als Bankenprüfer bei namhaften Prüfungsgesellschaften. In dieser Zeit baute er sich eine umfassende Expertise zum Thema Bankaufsichtsrecht und Prozessmanagement auf. Darüber hinaus legte er 2017/2018 erfolgreich das Steuerberaterexamen ab. Seit 2019 ist Dominik Ertl wieder zurück in Landsberg: Als Bereichsleiter der Marktunterstützung Aktiv ist er in die VR-Bank Landsberg-Ammersee eG zurückgekehrt, seit 2020 ist er Prokurist. Mit der Ernennung zum Generalbevollmächtigten sind nun die Weichen für eine weitere erfolgreiche Zukunft gestellt.



„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ Dieses Zitat des deutschen Unternehmers Philip Rosenthal hat sich auch Peter Klemm, stellvertretender Bereichsleiter unseres VR-Firmenkundenzentrums, zu Herzen genommen und vor einigen Wochen die Ausbildung zum diplomierten Bankbetriebswirt abgeschlossen. Neben diesem Abschluss hat er damit auch gleichzeitig die theoretische Vorstandsqualifikation nach §25c KWG erhalten. Damit hat er nach insgesamt fast 5 Jahren sein berufsbegleitendes Studium abgeschlossen und nun wieder mehr Zeit für seine Familie.

Herzlichen Glückwunsch Peter Klemm!

Strahlende stolze Gesichter: Vorstand Martin Egger, Vorstandsvorsitzender Stefan Jörg, Bereichsleiter VR-Firmenkundenzentrum Albert Rösch und der „Absolvent“ Peter Klemm.

# Die Immobilien-Liebe auf den ersten Blick!

Warum ein Makler für die Käuferseite eine wichtige Rolle spielt...

Ein Interview mit Verena und Thomas  
- Kunden des VR-ImmoZentrums



Die VR-ImmoZentrums Kunden Verena und Thomas

Verena und Thomas aus München haben vor kurzem ihre Wunschimmobilie über das VR-ImmoZentrum der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG erworben. Warum Makler auch für die Käuferseite eine wichtige und unterstützende Rolle spielen, möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in einem Interview mit den beiden näher erläutern.

**VR-ImmoZentrum:** Liebe Verena, lieber Thomas, schön euch wieder zu sehen und vielen Dank, dass ihr offen für ein kleines Interview seid. Um unseren Lesern einen kleinen Einblick in die Ausgangssituation zu geben, freuen wir uns, wenn ihr euch kurz vorstellt.

**Verena und Thomas:** Wir freuen uns ebenfalls auf den Austausch. Wir waren mindestens zwei Jahre auf Immobiliensuche. Aktuell wohnen wir zwar sehr schön und der Platz ist vollkommen ausreichend, aber der Wunsch nach einem Eigenheim und nicht mehr zur Miete zu wohnen war groß. Neben unseren persönlichen Wünschen bzw. Vorstellungen war uns besonders die Lage wichtig. Hauptsächlich haben wir in Lochhausen und Gröbenzell gesucht, da unsere Freunde und Familie auch hier verwurzelt sind. Der Westen von München wäre für uns auch in Frage gekommen, aber das meiste hat unseren finanziellen Rahmen gesprengt.

**VR-IZ:** Wie seid ihr damals auf die Immobilie in München-Lochhausen aufmerksam geworden?

**V&T:** Wir haben immer auf den gängigen Immobilienportalen wie ImmoWelt, ImmoScout24 oder Ebay Kleinanzeigen gesucht. Die Doppelhaushälfte in Lochhausen haben wir dann auf der Plattform ImmoScout24 gefunden. Die Anzeige hat uns angesprochen und wir haben weitere Informationen zum Objekt angefordert.

**VR-IZ:** Beschreibt gerne euren ersten Kontakt mit dem VR-ImmoZentrum. Wie waren eure Erfahrungen beim zeitlichen Ablauf, der Erreichbarkeit, den Informationen und dem persönlichen Austausch?

**V&T:** Nicht lange hat es gedauert, da haben wir über das VR-ImmoZentrum ein Exposé zur Immobilie per E-Mail erhalten. Leider war zu diesem Zeitpunkt die Immobilie für uns „zu teuer“. Eine Finanzierung zum damals ausgeschrieben Preis wäre nicht möglich gewesen. Wir haben das Beste gehofft und haben uns beim VR-ImmoZentrum auf die Kontaktliste schreiben lassen. Wenige Monate später wurden wir wieder kontaktiert – mit einem neuen Kaufpreis. Daraufhin waren wir ständig im Austausch mit dem VR-ImmoZentrum. Alle Termine, wie die Hausbesichtigung oder ein Kennenlerntermin mit dem Eigentümer, wurden organisiert. Als es dann Form annahm, wurden uns alle Fragen sehr gut beantwortet. Wir haben als junge Immobilienkäufer wenig Erfahrung was genau zu beachten ist. Für den Notartermin wurde unser Wunschnotar kontaktiert und der Termin vereinbart.

**VR-IZ:** Wie wurdet ihr auf die Besichtigung vorbereitet? Beinhaltetete das Exposé ausreichend Informationen? Wie schnell habt ihr einen Termin zur Besichtigung bekommen?

**V&T:** Das Exposé haben wir als erste Information erhalten. Es war sehr umfangreich und die Bilder waren aussagekräftig. Von der Anfrage zum Termin bis hin zur Besichtigung vergingen dann nur wenige Tage.

**VR-IZ:** Erzählt uns gerne von der ersten Besichtigung in der Immobilie. Wie habt ihr den ersten persönlichen Kontakt empfunden?

**V&T:** Frau Bucher vom VR-ImmoZentrum war von Anfang „anders“ als unsere bisherigen Makler. Wir hatten häufig den Fall, dass der Makler die Tür zum Haus geöffnet und quasi „viel Spaß“ gesagt hat – ohne weitere Zutun. Das fühlte sich nie richtig an. Bei Frau Bucher haben wir sofort Herzlichkeit und Persönlichkeit gespürt. Es war von Anfang an mehr als nur ein Maklerterminal. Sie war sofort sehr engagiert, stets top vorbereitet und allen Anmerkungen offen gegenüber. An einer Immobilie ist nicht alles perfekt. Bei Frau Bucher hatten wir das Gefühl, dass dies für sie auch ok ist. Das war sofort sympathisch.

**VR-IZ:** Wie ging es weiter für euch? Wie erfolgte die weitere Betreuung des VR-ImmoZentrums?

**V&T:** Nach den Besichtigungen ging es an die Verhandlung. Das Haus wurde 1981 gebaut und es gab ein paar Stellen, wo wir einen Renovierungsaufwand gesehen haben. Deshalb haben wir ein Angebot zur Immobilie abgegeben. Frau Bucher sowie deren Kollegen haben perfekt vermittelt und alles gemeistert. Wir können heute mit Sicherheit sagen, dass der Kauf ohne sie und das VR-ImmoZentrum nicht stattgefunden hätte.

**VR-IZ:** Lasst uns über das Thema Preisverhandlung sprechen. Vielen liegt das Thema „Verhandeln“ nicht. Wie wurdet ihr dabei durch das VR-ImmoZentrum unterstützt?

**V&T:** Es wurde immer offen kommuniziert, wie die Preisvorstellung des Verkäufers ist und was wir persönlich stemmen können und wollen. Letztendlich haben Käufer- und Verkäuferseite zusammengefunden und einen fairen Verkauf/Kauf ausgehandelt.

**VR-IZ:** Gab es Momente oder Situationen, in denen ihr froh über die Unterstützung des VR-ImmoZentrum gewesen seid?

**V&T:** Die Besichtigung hat kurz vor unserem dreiwöchigen Urlaub stattgefunden. Während der Zeit wurde klar, dass wir den Zuschlag erhalten und wir nun schnell sein müssten. Wir haben also „quasi“ aus der weiten Ferne die Immobilie erworben. Trotz Zeitverschiebung war das VR-ImmoZentrum immer für uns erreichbar. Wir würden sagen, dies war schon eine Besonderheit.

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe: VR-Bank Landsberg-Ammersee eG, Ludwigstraße 162, - 164, 86889 Landsberg am Lech, Tel. 08191 29 10, info@vr-ll.de, www.vr-ll.de  
Bereich Marketing & Kommunikation, verantwortlich: Manfred Doll, Fotos: © 2000 Exemplare - zur online verfügbar. Alle Rechte vorbehalten. VR-ImmoZentrum ist ein VR-ImmoZentrum. Um unsere Inhalte lesefreundlich zu gestalten, verwenden wir das generische Maskulinum. Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen; Sie beinhaltet keine Wertung.



www.vr-ll.de/magazin

# Gut zu wissen.



vr-ll.de  
info@vr-ll.de  
081912910  
08191 29 10

**VR-IZ:** Lasst uns über die Kaufvertragsvorbereitung sprechen. Wie komplex würdet ihr dieses Thema beschreiben und wie wurdet ihr dabei unterstützt?

**V&T:** Ein Kaufvertrag ist erstmal juristisches Kauderwelsch für Unerfahrene bzw. Erstkäufer. Uns wurden Klauseln erklärt und wir konnten selbst Wünsche einbringen, die in den Kaufvertrag mit aufgenommen werden sollten. Wir empfehlen allen, sich beraten zu lassen und auf das VR-ImmoZentrum zu vertrauen.

**VR-IZ:** Eure Kaufabwicklung ist noch nicht ganz abgeschlossen. Wie lange wurdet und werdet ihr durch das VR-ImmoZentrum begleitet?

**V&T:** Der Notartermin hat stattgefunden. Wir werden aber nach wie vor begleitet, solange bis die Kauf-

wicklung inklusive Hausübergabe vollständig abgewickelt ist.

**VR-IZ:** Und jetzt mal ganz ehrlich: Würdet ihr wieder eine Immobilie über das VR-ImmoZentrum kaufen?

**V&T:** Ohne Zweifel ja, sofort – gern auch wieder mit Frau Bucher bzw. dem VR-ImmoZentrum. Wir haben uns sehr wohl und gut betreut gefühlt – die Beratung ist jeden Cent wert.

**VR-IZ:** Vielen Dank euch beiden für das großartige Gespräch. Wir freuen uns sehr euch weiterhin betreuen zu dürfen und wünschen euch alles Gute in eurer neuen Traumimmobilie!

## Sieben Versicherungen über die Sie nachdenken sollten

Teil 1 in dieser Ausgabe:

1. Im Alltag zuhause
2. Kranken- und Pflegeversicherung

**1. Im Alltag und zuhause:**  
**Haftpflicht, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung**

**Ein absolutes Muss: die Privathaftpflichtversicherung**

Für Autobesitzer ist eine Kfz-Haftpflichtversicherung seit vielen Jahren Pflicht. Aber auch im privaten Bereich ist sie jedem dringend zu empfehlen. Denn: Unglücke können immer und überall passieren – aus Zufall, Leichtsinns oder Unachtsamkeit. Generell gilt: Wer einen Schaden anrichtet, muss dafür haften, und zwar in unbegrenzter Höhe und ein Leben lang. „Jeder, der das Eigentum, die Gesundheit oder das Leben eines anderen verletzt, muss Schadenersatz leisten“, heißt es im Bürgerlichen Gesetzbuch. Wer also beispielsweise einen Unfall verursacht und dabei andere Personen schwer verletzt, muss nicht nur die Behandlungskosten tragen, sondern gegebenenfalls auch für Schmerzensgeld, Verdienstausfall, eine Haushaltshilfe oder gar für eine lebenslange Rente aufkommen. Das kann schnell in die Millionen gehen.

Bei solchen Forderungen tritt die Privathaftpflichtversicherung ein. Je nach Versicherer geht das Leistungsspektrum aber teilweise noch darüber hinaus. Anbieter wie die Allianz – oder R+V, die Versicherungsspezialisten der Volksbanken und Raiffeisenbanken, leisten beispielsweise auch bei bestimmten Schäden Versicherungsschutz, für die laut Gesetz gar keine Haftung besteht – etwa wenn die eigenen kleinen Kinder den Wagen des Nachbarn zerkratzen.

**Von Feuer bis Naturgefahren: die Hausrat- und Wohngebäudeversicherung**

Die Hausratversicherung schützt den Wert aller Gegenstände in der Wohnung. Das bedeutet: Sie ersetzt Schäden, die durch Feuer, Einbruchdiebstahl, Raub und Vandalismus entstehen. Dabei gilt: Alles, was bei einem Umzug mitgenommen werden kann, gehört zum Versicherungsumfang



einer Hausratversicherung. Also zum Beispiel auch die Musikinstrumente der Kinder, Elektrogeräte wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Stereoanlagen, Fernseher und Computer. Während Versicherte früher in einem Schadenfall jeden Gegenstand angeben mussten, arbeiten Versicherer wie beispielsweise die R+V oder die Allianz heute nach dem sogenannten Wohnflächenmodell: Bei Vertragsabschluss gibt der Kunde lediglich die korrekte Quadratmeterzahl an, und im Falle eines Schadens erstattet die Versicherung dann den Wert der zerstörten Einrichtung.

Wer nicht zur Miete wohnt, sondern ein Eigenheim besitzt, benötigt außerdem eine Wohngebäudeversicherung. Sie übernimmt die Kosten für Schäden, die am Haus entstehen – etwa wenn ein Brand ausbricht, ein Sturm die Markisen von der Fassade reißt, Hagel die Rollläden zerstört, der Blitz einschlägt oder nach einem Rohrbruch Wasser durch die Wände sickert. Zusatzbausteine in der Hausrat- und Wohngebäudeversicherung schützen die Kunden auch bei Schäden, die beispielsweise durch Starkregen, Überschwemmung und Rückstau entstehen.

**2. Im Krankheitsfall:**  
**Kranken- und Pflegeversicherung**

**Gesundheitsschutz nach Maß: die private Kranken-Zusatzversicherung**

Die Leistungen der privaten Kranken-Zusatzversicherung lassen sich am besten an einem Beispiel demonstrieren: Rolf M. (50) ist schockiert – sein Zahnarzt hat ihm für zwei Inlays rund 1.000 Euro in Rechnung gestellt. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt davon nur etwa 90 Euro. Gut, dass sich Rolf M. für den Tarif „Zahn premium“ der R+V Versicherung entschieden hat. Im konkreten Fall bekommt er deshalb zusätzlich 810 Euro erstattet, sodass er am Ende

lediglich 100 Euro selbst zahlen muss. Die gesetzliche Krankenversicherung bietet nur eine Grundversorgung. In einigen Bereichen müssen die Versicherten die Kosten ganz oder teilweise selbst tragen. Eine Zusatzversicherung wie bei Rolf M. kann helfen, die finanzielle Belastung zu reduzieren und eine hochwertige medizinische Versorgung bezahlbar zu halten. Die Palette der Kranken-Zusatzversicherungen ist dabei groß: Es können Leistungen von Sehhilfen, die Behandlung mit Naturheilverfahren bis hin zum Zahnersatz und zur Chefarztbehandlung im Krankenhaus versichert werden. Für jeden Anspruch ist der passende Tarif dabei.

Wie die R+V hat auch die Allianz attraktive Produktbündel im Programm, zum Beispiel für Mitglieder von Genossenschaftsbanken. Ein Baustein sollte auf jeden Fall immer mit dabei sein: die Auslandsreise-Krankenversicherung, die es sowohl für Einzelpersonen als auch für Familien gibt. Bei einem Versicherungsfall im Ausland übernimmt sie die – teilweise deutlich höheren – Behandlungskosten und den notwendigen Rücktransport. Somit ist man auch hier finanziell auf der sicheren Seite.

**Vorsorge für den Pflegefall: die private Pflege-Zusatzversicherung**

Die Zahlen sind erschreckend: Aktuell gibt es bereits deutlich mehr als fünf Millionen Pflegebedürftige in Deutschland. Tendenz: steigend. Mehr als jeder zweite Deutsche wird im Lebensverlauf pflegebedürftig. Auch junge Menschen sind davor nicht sicher, denn schwere Erkrankungen oder Unfälle können jeden treffen. Die gesetzliche Pflegeversicherung bietet lediglich eine Grundabsicherung und übernimmt daher nur einen Teil der Kosten. Rechtzeitige Vorsorge ist also dringend zu empfehlen. So bietet die R+V und Allianz mit der jeweiligen Pflegevorsorge ein leistungsstarkes Pflegemonatsgeld, mit dem die laufenden Eigenbeteiligungen im Pflegefall



reduziert werden können. Wesentliche Produktmerkmale sind Assistance-Leistungen, durch die Pflegebedürftige und deren Angehörige Hilfe im Notfall bekommen, und Anpassungsmöglichkeiten an veränderte Lebenssituationen. Die beiden Versicherungsgesellschaften unterstützen

hier zum Beispiel mit Beitragspausen nach der Geburt eines Kindes bei weiterhin vollem Versicherungsschutz und der Zahlung des doppelten Pflegemonatsgeldes, wenn ein versicherter Elternteil pflegebedürftig wird und noch minderjährige Kinder hat. Und gerade zu Beginn der Pflegebedürftigkeit entstehen oft hohe Kosten, beispielsweise durch Umbaumaßnahmen. Die Einmalleistung Pflegevorsorge cash ergänzt hier die Monatsgelder. Die R+V-Pflegevorsorge gibt es für Mitglieder von Genossenschaftsbanken auch zum attraktiven Mitgliedertarif mit Beitragsvorteil.

Zusätzliche Unterstützung für pflegende Angehörige bieten die Allianz und die R+V durch den digitalen PflegeBerater. Mit Hilfe eines Frage-Antwort-Prinzips bekommen Nutzer genau die Informationen, die in ihrer Pflegesituation gerade relevant sind. So möchte die beiden großen Versicherungsgesellschaften, die Allianz und die R+V, pflegende Angehörige organisatorisch, emotional und gesundheitlich entlasten. Die Online-Anwendung ist für jeden unter [www.mein-digitaler-pflegeberater.de](http://www.mein-digitaler-pflegeberater.de) kostenlos zugänglich.



**Gestaltungsvielfalt für Privatpatienten: die private Kranken-Vollversicherung**

Die eigene Gesundheit ist das höchste Gut. Den passenden Versicherungsschutz zu finden ist deshalb eine wichtige Entscheidung. Prinzipiell gibt es in Deutschland zwei Systeme – die gesetzliche und die private Krankenversicherung. Anders als Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) können Privatversicherte ihre Absicherung in großen Teilen frei nach ihren Wünschen gestalten. Viele Tarifmodelle übernehmen die Kosten für Leistungen, die die GKV nicht vorsieht, wie etwa für die Behandlung durch den Chefarzt oder die Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer, alternative Heilmethoden oder hochwertige Behandlungsformen beim Zahnersatz.

Es besteht zudem ein lebenslanges Leistungsversprechen: Das heißt, einmal vereinbarte Leistungen dürfen – im Gegensatz zur GKV – nicht gekürzt werden. Um jedem Kundenbedarf gerecht zu werden, bieten die Allianz und R+V mit ihren Gesundheits-Konzepten drei Leistungsstufen mit jeweils vier Selbstbehaltsvarianten. Die gleichen Leistungsstufen gelten für die Beihilfe-Konzepte. Abschließen kann eine private Kranken-Vollversicherung jeder, der nicht versicherungspflichtig in der GKV ist. Dazu gehören beispielsweise Selbstständige und Freiberufler, Beamte oder Arbeitnehmer mit einem Einkommen oberhalb der Versicherungspflichtgrenze (2024: 69.300 Euro).

# Gewinnen – Sparen – Helfen

Die drei Säulen des Gewinnsparevereins Bayern



„Herzlichen Glückwunsch – Sie haben 1.000 Euro gewonnen!“ – genau diesen Anruf bekam VR-Bank Kundin Maria von der Linde in jüngster Vergangenheit von Renate Schäffler, unsere Geschäftsstellenleiterin in Dießen. Maria von der Linde ist nicht nur Kundin der größten Genossenschaftsbank im Landkreis, sie ist auch Gewinnssparerin. In einer der monatlichen Verlosungen hat die Glücksfee ihr Los gezogen. Und auch Gerda Schneider kennt dieses Gefühl! Einen ähnlichen Anruf erhielt sie letzens von Vermögenskundenberaterin Bianca Krolo, die ihr zu 500 Euro gratulierte.

Viele unserer Kunden haben diesen Anruf in den letzten Jahren erhalten! Neben Geldgewinnen gibt es auch monatliche Sachpreise. Die „VR-Fanmacher“ durften dabei bereits jede Menge großartige Gewinne verkünden! Von Reisegutscheinen, über Piaggio E-Roller bis hin zum 911er Porsche!

Der Gewinnspareverein Bayern hat aber so viel mehr zu bieten als erstklassige Preise! Aufgebaut ist er auf den drei Säulen Gewinnen – Sparen – Helfen! Das Grundprinzip ist einfach erklärt! Pro Los werden Monat für Monat monatlich 5 Euro abgebucht.

So sehen Gewinner aus: Marion von der Linde (3.v.l.) erhält den Gewinner-Scheck in „ihrer“ Filiale in Dießen, überreicht von den Mitarbeiterinnen Luna Holboom, Natalie Düringer und der Marktbereichsleiterin Renate Schäffler. VR-Bank Beraterin Bianca Krolo freut sich zusammen mit der Gewinnerin Gerda Schneider über 500 Euro aus dem Gewinnspare-Lostopf.



**VR-Bank**  
Landsberg-Ammersee eG

4 Euro davon für den Los-Besitzer angespart und am Jahresende gesammelt wieder ausbezahlt – immer rechtzeitig vor Weihnachten! 75 Cent kommen dann noch in den Lostopf und am Ende erhält Ihre VR-Bank 25 Cent von jedem Los zur Förderung und Unterstützung regionaler Projekte vor Ort. Sie haben also nicht nur die Chance auf einen der vielen tollen Gewinne, sondern sparen ganz nebenbei eine kleine Summe an und tuen Gutes! Allein im vergangenen Jahr konnten wir so mit Ihrer Hilfe fast 100.000 Euro an gemeinnützige, soziale und karitative Projekte und Organisationen hier im Landkreis Landsberg spenden. Vielen kleinen und großen Projekten konnten wir so schon „unter die Arme greifen“. Eines unserer Herzensprojekte ist die Anschaffung von Defibrillatoren zur flächendeckenden Ausstattung zur Lebensrettung im Fall der Fälle. 2023 haben wir bereits alle unsere 20 Geschäftsstellen mit den voll elektronischen Lebensrettern ausgestattet – rund um die Uhr für alle zugänglich! Zusammen mit Vereinen und Gemeinden konnten wir aber auch bei der Installation weiterer „DeFis“ finanziell unterstützen.

Und es geht weiter: Allein in diesem Jahr warten noch 5 Porsche Macan, 25 mal 100 Gramm Gold, 30 Cupra Formentor E-Hybrid und viele weitere Sach- und Geldpreise auf ihre Gewinner.



Vielleicht erhalten ja Sie bald den ersehnten Anruf Ihres Beraters? Aber wie bei allen Gewinnspielen gilt auch hier: Nur wer mitspielt, kann gewinnen! [www.vr-ll.de/gewinnsparen](http://www.vr-ll.de/gewinnsparen)